

# Pressemitteilung

Recklinghausen, den 23. Februar 2011

## Filmmusik eingespielt: Erstmals wird die Neue Philharmonie Westfalen ab dem 2. März auch als „Filmorchester“ in den deutschen Kinos zu hören sein!

Die Dreharbeiten zu „Mein Kampf“ nach Motiven des gleichnamigen Theaterstücks von George Tabori sind 2008 im sächsischen Zittau beendet worden. Jetzt wird der Film am 2. März im Berliner Kino „Babylon“ an der Rosa-Luxemburg-Straße erstmals dem deutschen Publikum gezeigt. Zu den Darstellern gehören neben Götz George auch Tom Schilling als junger Hitler sowie Simon Schwarz, Elisabeth Orth und Ernst Stankowski.

Die Musik zum Film, komponiert von dem jungen Berliner Enis Rotthoff, wurde mit der Neuen Philharmonie Westfalen in Recklinghausen aufgenommen und produziert. Rotthoff, der sich mittlerweile einen großen Namen in der internationalen Filmmusik-Szene gemacht hat, schlägt in der eigens für diesen Film geschriebenen Musik intime und ruhige Töne an, die in ihrer Tonalität manchmal an die Klezmer-Musik des frühen 20. Jahrhunderts erinnert.

Die Filmgroteske ist keine historische Rekonstruktion von Hitlers Wiener Zeit, sondern eine zeitlose Parabel vom Guten, das dem Bösen dient. Der junge Hitler (Tom Schilling) kommt aus tiefster österreichischer Provinz nach Wien, um als Maler die Welt zu erobern. Er mietet sich im Männerheim ein, wo er das Zimmer mit zwei Juden teilt. Der fliegende Buchhändler Schlomo Herzl (Götz George) will den Tölpel vor dem Untergang in der Großstadt retten und wird dadurch zum Geburtshelfer des späteren Monsters.

„Mein Kampf“ wird ab Donnerstag, dem 3. März, in den deutschen Kinos anlaufen.